



Berlin, 28.10.2022

Presse-Mitteilung

## Girlpower im Doppelpack

### Erste tierärztliche Untersuchung beim Tiger-Nachwuchs im Tierpark Berlin

Zwar haben die beiden Tiger-Jungtiere gerade einmal die Größe einer Hauskatze erreicht, fauchen können die zwei aber schon wie ein ausgewachsener Tiger. Gemeinsam mit Vater Jae Jae (13) und ihren beiden Jungtieren hat Tigermutter Mayang (11) die erste Zeit nach der Geburt überwiegend in ihrer Wurfhöhle verbracht. Das kleine Familienglück wurde durch kurze Ausflüge in die goldene Herbstsonne komplett. Nach acht Wochen stand nun der erste Tierarzt-Besuch an. Neben der Kontrolle von Zähnen und Augen gehörte auch die erste Impfung und das Einsetzen des Microchips – eine Art Personalausweis für Tiere – dazu. Dabei wurde vor allem das Geschlecht der beiden Tiger-Jungtiere bestimmt. „Wir freuen uns sehr über zweifachen, weiblichen Nachwuchs“, verkündet Tiger-Kurator Matthias Papies. „Die beiden sind ein Hoffnungsschimmer für die gesamte Population der vom Aussterben bedrohten Sumatra-Tiger.“ Die Untersuchung führte Tierärztin Anja Hantschmann durch: „Wir konnten bereits aus der Entfernung beobachten, dass die kleinen Tiger putzmunter erscheinen und ihre Umgebung aufmerksam entdecken. Dieser Eindruck hat sich beim ersten Check-Up nun glücklicherweise bestätigt. Sie bringen mittlerweile stolze 5,79 kg und 5,99 kg auf die Waage.“ Nach rund 15 Minuten haben die zwei kleinen Tiger ihre U1 hinter sich gebracht und die Tigerfamilie war wieder vereint.

### Hintergrund

Der Sumatra-Tiger gilt als vom Aussterben bedrohte Tierart und zählt darüber hinaus zu den am stärksten bedrohten Großkatzen der Erde. Eine der letzten Hoffnungsschimmer für diese majestätische Großkatze sind die Zoologischen Gärten mit ihren international koordinierten Erhaltungszuchtprogrammen. Für den Sumatra-Tiger gibt es einen „Global Species Management Plan“ (GSMP), der alle regionale Erhaltungszuchtprogramme, wie zum Beispiel das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) zusammenführt und entsprechend global plant, um den Erhalt einer so bedrohten Tierart noch erfolgreicher sichern zu können. Tiger-Männchen Jae Jae (13) zog erst im Januar 2022 aus dem Parc des Félines (Frankreich) in den Tierpark Berlin. Der Kater sorgte bereits mehrfach für gesunde Nachkommen und verstand sich mit Mayang (11) auf Anhieb.